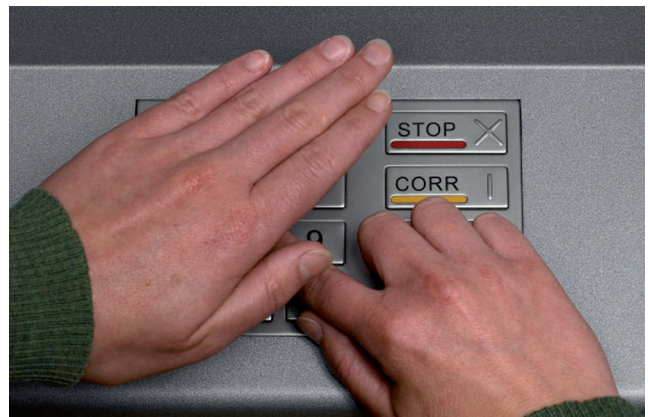


Sicherheit beim Geldbezug am Bancomat

In den letzten Tagen und Wochen ist in den Medien wieder vermehrt die Rede von Bancomat-Betrug. Dabei handelt es sich meist um das sogenannte «Skimming», d.h. das Erschleichen von Kartendaten und PIN-Codes durch Betrüger, die zu diesem Zweck Bancomaten manipulieren.

Wie können Sie sich schützen?

- Lassen Sie sich beim Bancomaten nicht durch unbekannte Personen stören oder ablenken.
- Kontrollieren Sie den Bancomat vorgängig auf auffällige oder bewegliche Teile (vor allem bei der Tastatur und beim Kartenschlitz).
- Halten Sie Ausschau nach einer Mini-Kamera. Sie ist bei Skimming-Attacken meistens über der Tastatur platziert.
- Decken Sie bei der PIN-Code-Eingabe die Tastatur mit der anderen Hand ab.
- Heben Sie, wenn möglich, immer am gleichen Bancomat Geld ab, damit Sie Auffälligkeiten oder Veränderungen sofort erkennen.
- Bancomaten im Gebäude der Bank sind generell sicherer als Bancomaten ausserhalb, aber auch dort besteht keine absolute Sicherheit.
- Prüfen Sie am Ende des Monats die Kartenbezüge und Kreditkartenrechnungen auf Unregelmässigkeiten.



Was tun, wenn Sie am Bancomat Auffälligkeiten bemerken?

- Heben Sie kein Geld ab.
- Rufen Sie die BKB an (Telefon +41 (0)61 266 33 33).
- Falls Sie die BKB nicht erreichen, alarmieren Sie die Polizei (Telefon 117).

Was tun, wenn Sie einen Betrugsversuch bemerken?

- Lassen Sie die Karte sofort sperren (Telefon +41 (0)61 266 33 33).
- Nehmen Sie mit der BKB Kontakt auf, um das weitere Vorgehen zu klären.

Was passiert, wenn die BKB eine Bancomat-Manipulation feststellt?

- Die BKB sperrt die betroffenen Karten sofort.
- Die BKB orientiert die betroffenen Kunden sofort.
- Die BKB bestellt sofort eine Ersatzkarte und einen neuen PIN-Code. Karte und PIN-Code treffen jeweils mit separater Post bei Ihnen ein.